

Genie®

Bedienungsanleitung

mit Wartungsinformationen

First Edition
Ninth Printing
Part No. 39527GR

GS™-1530
GS™-1930

Wichtig

Bitte lesen, verstehen und befolgen Sie diese Sicherheitsbestimmungen und Bedienungsanweisungen, bevor Sie diese Maschine in Betrieb nehmen. Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Betrachten Sie dieses Handbuch immer als einen integralen Bestandteil der Maschine, und bewahren Sie es stets bei der Maschine auf. Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich an Genie Industries.

Inhalt

	Seite
Sicherheitsbestimmungen	1
Legende	8
Steuerung	9
Inspektion vor der Inbetriebnahme	11
Wartung	13
Funktionstests	15
Inspektion des Arbeitsplatzes	19
Bedienungsanleitung	20
Transportanweisungen	23
Aufschriften	24
Bodenbelastung	26
Technische Daten	27

So erreichen Sie uns:

Internet: http://www.genielift.com
E-Mail: techpub@genieind.com

Genie Industries

Copyright © 1997 Genie Industries

Erste Auflage:
Erste Ausgabe, März 1997
Zweite Ausgabe, August 1997
Dritte Ausgabe, Oktober 1997
Vierte Ausgabe, April 1998
Fünfte Ausgabe, August 1998
Sechste Ausgabe, Juni 1999
Siebente Ausgabe, August 1999
Achte Ausgabe, Juli 2000
Neunte Ausgabe, Januar 2001

„Genie“ ist in den USA und vielen anderen Ländern ein eingetragenes Warenzeichen von Genie Industries. „GS“ ist ein Warenzeichen von Genie Industries.

Diese Maschinen entsprechen der Norm ANSI/SIA 92.6-1999.

♻ Gedruckt auf recyclingpapier L

Gedruckt in den USA.

Sicherheitsbestimmungen



Gefahr

Wenn die Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen in diesem Handbuch nicht befolgt werden, können schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle verursacht werden.

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn:

☑ Sie die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in diesem Bedienerhandbuch kennen und befolgen.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

Machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Gebrauch immer Funktionstests durch.

4 Führen Sie eine Inspektion des Arbeitsplatzes durch.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

☑ Unbedingt lesen, verstehen und beachten:

die Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen des Herstellers – die Sicherheits- und Bedienerhandbücher und die Maschinenaufschriften

die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers und die Arbeitsplatzbestimmungen

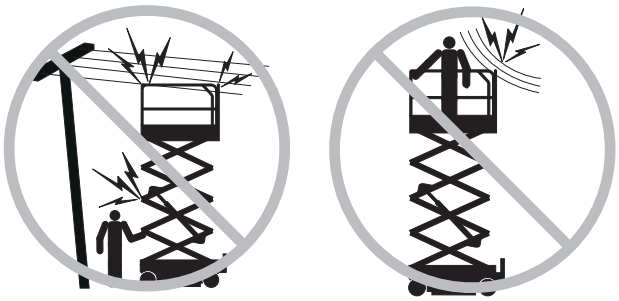
die geltenden gesetzlichen Bestimmungen

☑ **Sie** für die sichere Inbetriebnahme der Maschine entsprechend geschult sind.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Gefahr durch Stromschläge

Diese Maschine ist **nicht** elektrisch isoliert und bietet **keinen** Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe zu elektrischem Strom.



Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu elektrischen Leitungen und Geräten gemäß den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen und nachfolgender Tabelle ein.

Spannung Phase-zu-Phase	Mindestabstand Meter
0 bis 300V	Kontakt vermeiden
300V bis 50kV	3,05
50kV bis 200kV	4,60
200kV bis 350kV	6,10
350kV bis 500kV	7,62
500kV bis 750kV	10,67
750kV bis 1 000kV	13,72

Berücksichtigen Sie bei Plattformbewegungen schwingende oder durchhängende Leitungen, und vermeiden Sie das Arbeiten bei starkem oder böigem Wind.

Halten Sie sich fern von der Maschine, wenn sie Strom führende Leitungen berührt. Personal am Boden oder auf der Plattform darf die Maschine nicht berühren oder in Betrieb nehmen, bis die Strom führenden Leitungen abgeschaltet sind.

Nehmen Sie die Maschine bei Gewitter oder Sturm nicht in Betrieb.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Umsturzgefahren

Personen und Ausrüstung auf der Plattform dürfen die maximale Tragfähigkeit der Arbeitsbühne bzw. des Plattformausschubs nicht überschreiten.

Maximale Kapazität – GS-1530	
Plattform eingefahren	272 kg
Plattform ausgefahren – Plattform allein	159 kg
Plattform ausgefahren – Plattformausschub allein	113 kg
Maximale Personenanzahl – ANSI und CSA	2
Maximale Personenanzahl – CE-Modelle Verwendung im Freien Nur zur Verwendung im Innenbereich	 1 2
Maximale Personenanzahl – Australia Nur bei Verwendung im Innenbereich	 2



272 kg Nur Plattformausschub 113 kg Plattform allein 159 kg

Maximale Kapazität – GS-1930	
Plattform eingefahren	227 kg
Plattform ausgefahren – Plattform allein	113 kg
Plattform ausgefahren – Plattformausschub allein	113 kg
Maximale Personenanzahl – ANSI und CSA	2
Maximale Personenanzahl – CE-Modelle Verwendung im Freien Nur zur Verwendung im Innenbereich	 1 2
Maximale Personenanzahl – Australia nur bei Verwendung im Innenbereich	 2



227 kg Nur Plattformausschub 113 kg Plattform allein 113 kg

Sie dürfen die Plattform nur anheben, wenn sie auf einer festen, ebenen und waagrechten Untergrund steht.



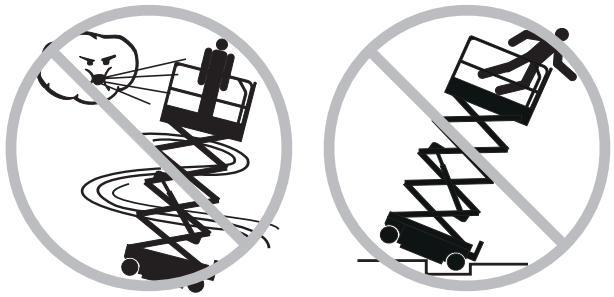
Orientieren Sie sich nicht allein am Neigungsalarm als Maßstab für waagrechtes Stehen. Der Neigungsalarm am Fahrgestell ertönt, wenn die Maschine auf einer geneigten Fläche steht.

Wenn der Neigungsalarm ausgelöst wurde: Plattform senken. Fahren Sie die Maschine auf einen festen, ebenen Untergrund. Ertönt der Neigungsalarm bei gehobener Plattform, lassen Sie beim Senken der Plattform äußerste Vorsicht walten.

Begrenzungsschalter nicht verändern bzw. deaktivieren.

Fahren Sie bei angehobener Plattform nicht mit mehr als 0,7 km/h.

Nehmen Sie die Maschine nicht bei starkem oder böigem Wind in Betrieb. Vergrößern Sie nicht die Fläche der Plattform oder die Last. Wenn die dem Wind ausgesetzte Fläche vergrößert wird, wird die Maschinenstabilität herabgesetzt.



Begeben Sie sich bei gehobener Plattform mit der Maschine nicht auf unebenes Gelände, unstabilen Untergrund oder in sonstige Gefahrensituationen.

Wenn Sie die Maschine in der eingefahrenen Position über unebenes Gelände, Schutt, instabilen oder rutschigen Untergrund bzw. in der Nähe von Löchern und steilen Böschungen fahren, verwenden Sie extreme Vorsicht und eine geringe Geschwindigkeit.

Verwenden Sie die Plattformsteuerung nicht, um eine Plattform zu befreien, die sich verhängt oder verfangen hat bzw. deren normale Bewegung durch eine angrenzende Struktur beeinträchtigt ist. Alle Personen müssen die Plattform verlassen, bevor versucht wird, die Plattform mit Hilfe der Bodensteuerung zu befreien.

Objekte, die sich außerhalb der Plattform befinden, dürfen nicht zum Heranziehen oder Abstoßen verwendet werden.



Maximal erlaubte händische Kraft

2 Personen	445 N
1 Person	200 N

Verändern bzw. deaktivieren Sie keine Bestandteile der Maschine, die sich in irgendeiner Weise auf die Sicherheit und die Stabilität der Maschine auswirken können.

Modifizieren oder verändern Sie niemals die Arbeitsbühne. Der Anbau von Haltern für Werkzeuge oder andere Materialien an die Plattform, die Maschinenfüße oder die Geländerteile erhöht das Gewicht und die Last in der Plattform und deren Fläche.

Ersetzen Sie niemals Teile, die für die Maschinenstabilität wichtig sind, durch Teile mit abweichendem Gewicht oder anderen Spezifikationen.

Platzieren bzw. befestigen Sie keine fixen oder überhängenden Lasten auf irgendeinem Teil der Maschine.



SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Verwenden Sie keine Leitern oder Gerüste in der Arbeitsbühne, und stützen Sie sie nicht an der Maschine ab.

Die Maschine darf nicht auf einer beweglichen oder mobilen Fläche oder auf einem Fahrzeug eingesetzt werden.

Stellen Sie sicher, dass alle Reifen in einem einwandfreien Zustand sind, die Kronenmuttern richtig angezogen sind und die Sicherungsstifte richtig angebracht sind.

Verwenden Sie nie Batterien, die weniger wiegen als die Originalausstattung. Die Batterien werden als Gegengewicht verwendet; sie sind daher für die Stabilität der Maschine wesentlich. Jede Batterie muss 29,5 kg wiegen.

Verwenden Sie die Maschinen nicht als Kran.

Vermeiden Sie es, die Maschine oder andere Gegenstände mit der Plattform zu schieben.

Vermeiden Sie es, mit der Plattform benachbarte Gebäude oder Konstruktionen zu berühren.

Binden Sie die Plattform nicht an benachbarten Gebäuden oder Konstruktionen fest.

Stellen Sie keine Lasten außerhalb des Plattformrandes.

Verwendern Sie die Maschine nicht mit offenen Fahrgestell-Abdeckungen.

Sturzgefahren



Personen auf der Plattform sollten einen Sicherheitsgurt tragen und die geltenden gesetzlichen Bestimmungen einhalten. Befestigen Sie die Sicherheitsleine an der in der Plattform vorgesehenen Anschlagstelle.

Das Sitzen, Stehen oder Klettern auf dem Plattformgeländer ist zu unterlassen. Achten Sie darauf, stets einen festen Stand auf der Plattform zu haben.





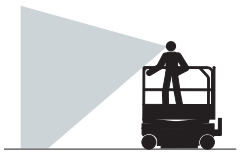
Klettern Sie nicht von der Plattform, wenn sie angehoben ist.

Halten Sie den Plattformboden frei von Schmutz.

Bevor Sie mit den Arbeiten beginnen befestigen Sie die Kette vor dem Eingang, und schließen Sie das Plattformeinstiegstor.

Nehmen Sie die Maschine erst in Betrieb, wenn die Geländer ordnungsgemäß installiert sind und der Einstieg für den Betrieb gesichert ist.

Kollisionsgefahr



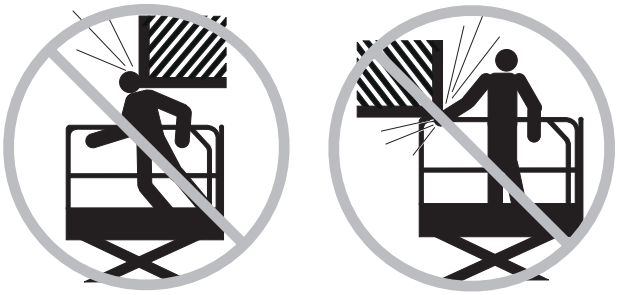
Berücksichtigen Sie beim Fahren oder beim Betrieb die eingeschränkte Sichtweite und tote Winkel.

Wenn Sie die Maschine fortbewegen, seien Sie sich der ausgefahrenen Plattformposition bewusst.

Die Maschine muss auf einem ebenen Untergrund und gesichert sein, bevor Sie die Bremsen lösen.

Es wird empfohlen, beim Betrieb der Maschine einen Helm zu tragen.

Prüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse über Kopf oder sonstige Gefahrenquellen.



Achten Sie beim Greifen auf das Plattformgeländer auf Quetschgefahren.

Beachten und verwenden Sie die farbcodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und dem Plattformaufkleber für Fahr- und Lenkungsfunktionen.

Während des Betriebs der Maschine sind rücksichtslose Manöver und Unfug unbedingt zu vermeiden.

Achten Sie vor dem Senken der Plattform darauf, dass sich in dem Bereich unterhalb der Plattform keine Person und kein Hindernis befinden.



Beschränken Sie die Fortbewegungsgeschwindigkeit gemäß Bodenbeschaffenheit, vorhandenen Hindernissen, Steigung oder Gefälle, Standort von Personen und allen anderen Faktoren, welche eine Kollision verursachen könnten.

Betreiben Sie die Maschine nicht im Arbeitsbereich eines Krans oder einer anderen über Kopf beweglichen Anlage, wenn die Steuerung des Krans nicht gesperrt wurde bzw. keine sonstigen Vorkehrungen getroffen worden sind, um einen möglichen Zusammenstoß zu vermeiden.

Quetschgefahren

Achten Sie darauf, mit Händen und Gliedmaßen nicht in die Scherenkonstruktion zu gelangen.

Setzen Sie Ihren gesunden Menschenverstand und ein gutes Maß an Voraussicht ein, wenn Sie die Maschine mit dem Bodensteuergerät bedienen. Halten Sie stets einen sicheren Abstand zwischen dem Bediener, der Maschine und fixen Gegenständen.

Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Explosions- und Feuergefahr

Verwenden Sie die Maschine nicht und laden Sie auch nicht die Batterien an gefährlichen Orten oder Orten, wo potenziell entzündliche oder explosive Gase oder Staub vorhanden sein können.

Gefahren durch beschädigte Maschine

Verwenden Sie nie eine beschädigte Maschine oder eine Maschine, die nicht richtig arbeitet.

Führen Sie vor der Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion der Maschine durch, und prüfen Sie vor jeder Arbeitsschicht alle Funktionen. Die Maschine ist im Fall einer Beschädigung oder Fehlfunktion sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Stellen sie sicher, dass alle Wartungsarbeiten, wie sie in diesem Handbuch und im *Genie GS-1530 & GS-1930 Wartungshandbuch* beschrieben werden, ausgeführt wurden.

Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften angebracht und lesbar sind.

Vergewissern Sie sich, dass die Bedien-, Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und leserlich sind und sich im entsprechenden Fach auf der Plattform befinden.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Verletzungsgefahr

Verwenden Sie die Maschine nicht mit einem Hydraulik- oder Druckluftleck. Durch ein Druckluft- oder Hydraulikleck kann die Haut angegriffen und/oder verbrannt werden.

Legende – Aufschriften

Für die Produktaufschriften von Genie werden Symbole, Farbkodierungen und Signalwörter mit folgender Bedeutung verwendet:



Symbol Sicherheitshinweis – wird verwendet, um Personen vor potentieller Verletzungsgefahr zu warnen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder gar tödliche Unfälle zu vermeiden.

⚠GEFAHR Rot – wird verwendet, wenn eine unmittelbare Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder Tod führen kann.

⚠ACHTUNG Orange – wird verwendet, wenn eine unmittelbare Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder Tod führen kann.

⚠VORSICHT Gelb mit Symbol Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor einer potenziellen Gefahr zu warnen, die bei Nichtbeachtung leichtere oder mittelschwere Verletzungen verursachen kann.

VORSICHT Gelb ohne Symbol Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor einer potenziellen Gefahr zu warnen, die bei Nichtbeachtung zu Sachschaden führen kann.

HINWEIS Grün – wird verwendet, um auf Bedien- oder Wartungsinformationen hinzuweisen.

Batteriesicherheit

Verbrennungsgefahr

Batterien enthalten Säure. Tragen Sie stets Schutzkleidung und -brillen, wenn Sie mit Batterien arbeiten.





Das Verschütten von und der Kontakt mit Batteriesäure ist zu vermeiden. Verschüttete Batteriesäure mit Wasser und Lauge neutralisieren.

Setzen Sie die Batterien oder das Ladegerät während des Ladens nicht Wasser und/oder Regen aus.

Explosionsgefahren



Halten Sie Funken, offenes Feuer und brennende Zigaretten von Batterien fern. Batterien geben ein explosives Gas ab.

Das Batteriefach soll während des gesamten Ladevorgangs offen bleiben.

Berühren Sie die Batterieklemmen oder Kabelklemmen nicht mit Werkzeugen, die Funken verursachen könnten.

Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie kein Ladegerät mit mehr als 24V zum Laden der Batterien.

Gefahr durch Stromschläge



Stecken Sie das Ladegerät nur an einer geerdeten 3-poligen Wechselstromsteckdose an.

Überprüfen Sie die Maschine täglich auf beschädigte Kabel und Drähte. Tauschen Sie beschädigte Teile vor der Inbetriebnahme aus.

Vermeiden Sie Stromschlag durch Berührung der Batterieklemmen. Alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ablegen.

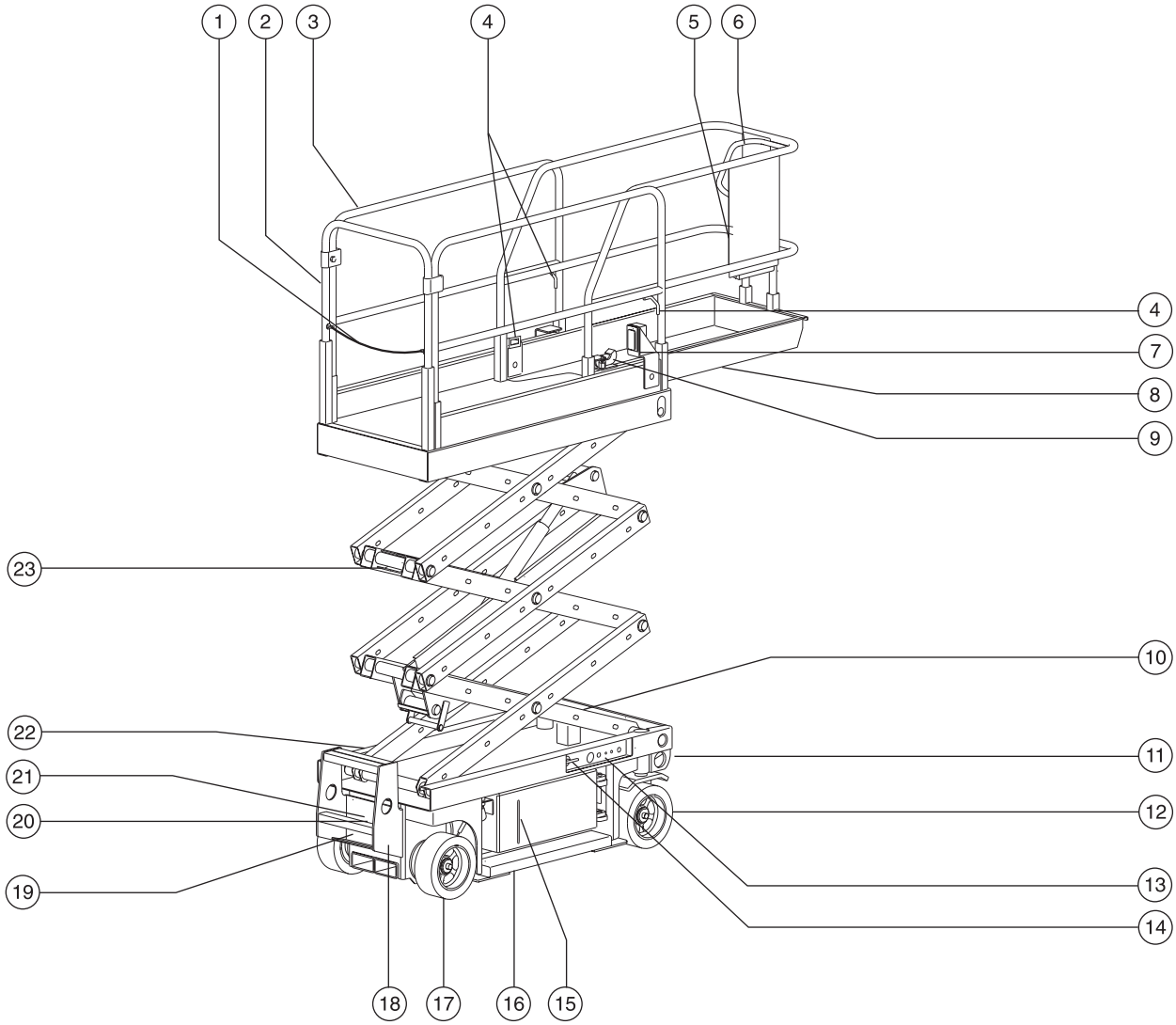
Umsturzgefahr

Verwenden Sie nie Batterien, die weniger wiegen als die Originalausstattung. Die Batterien werden als Gegengewicht verwendet; sie sind daher für die Stabilität der Maschine wesentlich. Jede Batterie muss 29,5 kg wiegen.

Gefahren beim Heben

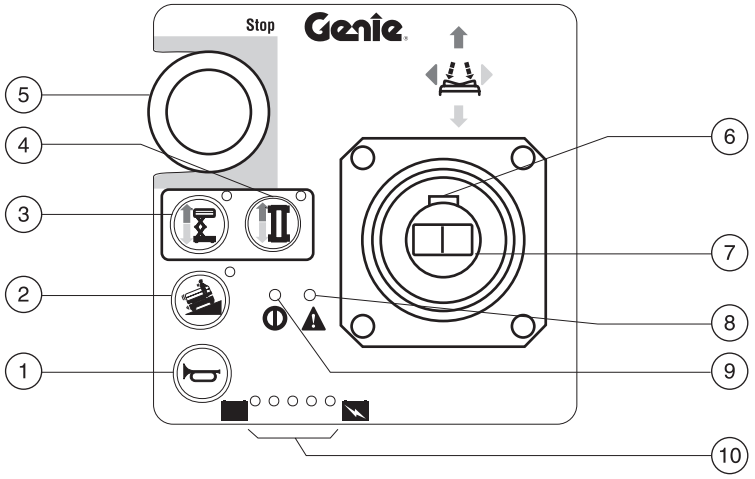
Wenn Sie Batterien heben, verwenden Sie bitte die entsprechende Anzahl von Helfern und die richtigen Hebetechniken.

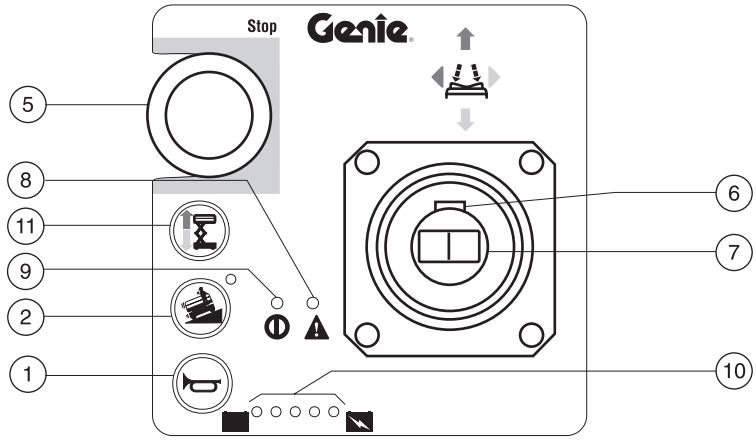
Legende

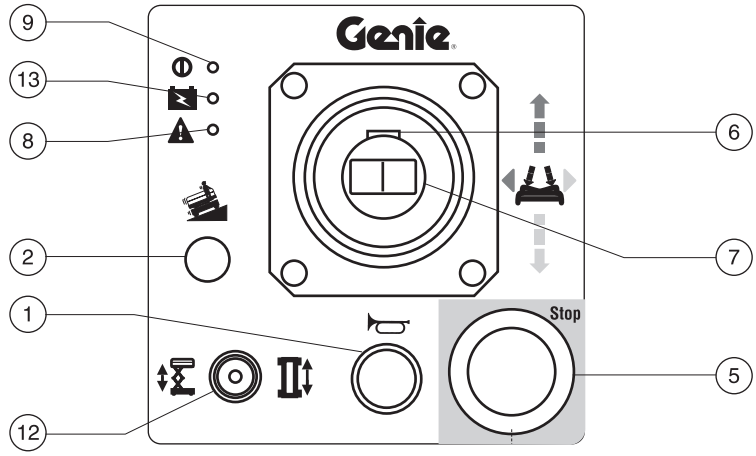


1 Tor oder Kette des Plattformeinstiegs
2 Schiene des Plattformeinstiegs
3 Plattform-Schutzgeländer
4 Anschlagstelle für Sicherheitsleine
5 Ablagefach für die Handbücher
6 Plattformsteuerpult
7 GFCI-Ausgang
8 Plattformausschub
9 Auslösepedal des Plattformausschubs
10 Neigungsalarm (unter Abdeckung)
11 Transportsicherung
12 Lenkungsreifen
13 Bodensteuerung
14 Knopf für manuelles Senken
15 Füllstandanzeige des Hydrauliköls
16 Lochfahrschutz
17 Nicht lenkbarer Reifen
18 Transportsicherung der Einstiegsleiter
19 Batterieladegerät
20 Pumpenknopf zum Lösen der Bremse
21 Knopf zum Lösen der Bremse
22 LED-Diagnosefenster (auf der gegenüberliegenden Seite der Maschine)
23 Sicherungsarm

Steuerung







Joystick-Steuerung

1 Hupe
2 Nicht verwendet
3 Auswahlschalter für die Hubfunktion mit Anzeigelampe
4 Auswahlschalter für die Fahrfunktion mit Anzeigelampe
5 NOT-AUS-Taster
6 Totmannschalter
7 Proportionaler Steuergriff für Hebe- und Fahrfunktionen und Daumenschalter für Steuerfunktionen
8 Fehlerwarnlampe
9 Leistungslampe
10 Batterieladestandsanzeige
11 Totmannschalter Heben
12 Auswahlschalter Heben/Fahren mit 2 Positionen
13 Anzeigeleuchte Batterie laden

Mit den unten gezeigten Symbolen wird im Text des Bedienerhandbuches auf Betriebsanweisungen hingewiesen.

Mit Hilfe der Symbole auf dieser Seite können Sie das in Ihrer Maschine verwendete Steuergerät identifizieren und dann mit den im Text verwendeten Symbolen den auf Ihrem Steuergerät auszuführenden Vorgang feststellen.

Wenn für Ihr Steuergerät kein Symbol angegeben ist, ist nichts zu tun.


Zwei Auswahlschalter für Funktionen und der NOT-AUS-Taster in der linken oberen Ecke


Ein Auswahlschalter für Funktionen und der NOT-AUS-Taster in der linken oberen Ecke


NOT-AUS-Taster in der rechten unteren Ecke

STEUERUNG



Bodensteuerpult

1 Knopf für manuelles Senken
2 Betriebsstundenzähler
3 NOT-AUS-Taster
4 Sicherungsautomat für elektrische Stromkreise
5 2-Positionen-Schalter Plattform Heben/Senken
6 Schlüsselschalter für Auswahl Plattform-/ Aus/Bodensteuerung

Inspektion vor der Inbetriebnahme



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn:

☑ Sie die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in diesem Bedienerhandbuch kennen und befolgen.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

Stellen Sie sicher, dass Sie die Ergebnisse dieser Inspektion vor der Inbetriebnahme auch richtig zu deuten wissen, bevor Sie zum nächsten Abschnitt übergehen.

3 Führen Sie vor dem Gebrauch immer Funktionstests durch.

4 Führen Sie eine Inspektion des Arbeitsplatzes durch.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Es unterliegt der Verantwortung des Bedienpersonals, die Inspektionen vor Inbetriebnahme und regelmäßige Wartungsarbeiten durchzuführen.

Bei der Inspektion vor Inbetriebnahme handelt es sich um eine visuelle Inspektion, die vor jeder Arbeitsschicht vom Bediener durchgeführt wird. Bei dieser Inspektion soll festgestellt werden, ob die Maschine offenkundige Fehler aufweist, bevor der Bediener mit den Funktionstests beginnt.

Die Inspektion vor der Inbetriebnahme dient auch dazu festzustellen, ob routinemäßige Wartungsarbeiten durchgeführt werden müssen. Vom Bedienpersonal dürfen nur Routinewartungsaufgaben durchgeführt werden, die in diesem Bedienerhandbuch aufgeführt sind.

Gehen Sie nach der Liste auf der nächsten Seite vor, und prüfen Sie sämtliche Punkte und Prüfstellen auf Veränderungen, Beschädigungen, bzw. lose oder fehlende Teile.

Eine beschädigte oder modifizierte Maschine darf niemals in Betrieb genommen werden. Wenn eine Beschädigung oder Abweichung vom fabrikneuen Zustand festgestellt wird, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden. Nach Abschluss der Instandsetzungsarbeiten muss der Bediener eine erneute Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen, bevor er die Funktionstests durchführt.

Planmäßige Wartungsarbeiten sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den Erfordernissen durchzuführen, die im Pflichtenheft aufgelistet sind.

Inspektion vor der Inbetriebnahme

- ❏ Vergewissern Sie sich, dass die Bedien-, Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und leserlich sind und sich im entsprechenden Fach auf der Plattform befinden.
- ❏ Stellen Sie sicher, dass alle Aufschriften gut lesbar angebracht und auch lesbar sind. Siehe Abschnitt Aufschriften.
- ❏ Überprüfen Sie das Hydrauliksystem auf Ölundichtigkeit und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe im Abschnitt Wartung.
- ❏ Überprüfen Sie die Batterie auf Undichtigkeit und korrekten Säurestand. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser nach. Siehe im Abschnitt Wartung.

Überprüfen Sie folgende Komponenten und Bereiche auf Beschädigungen, Modifikationen und falsch installierte oder fehlende Teile:

- ❏ Elektrische Bauteile, Drähte und Kabel
- ❏ Hydraulikantriebseinheit, Tank, Schläuche, Anschlüsse, Zylinder und Steuerblöcke
- ❏ Batteriesatz und Anschlüsse
- ❏ Antriebsmotoren
- ❏ Abriebpolster
- ❏ Räder und Reifen
- ❏ Begrenzungsschalter, Alarme und Hupen
- ❏ Schrauben, Muttern und sonstige Befestigungselemente
- ❏ Tor oder Kette des Plattformeinstiegs
- ❏ Warnlampen und Alarmeinrichtungen (falls vorhanden)
- ❏ Bauteile zum Lösen der Bremse
- ❏ Sicherheitsarm
- ❏ Lochfahrschutz
- ❏ Plattformausschub
- ❏ Scherenbolzen und Befestigungselemente
- ❏ Plattformsteuerung (Joystick)

Prüfen Sie die gesamte Maschine auf:

- ❏ Risse in Schweißnähten oder Bauteilen
- ❏ Beulen oder Schäden an der Maschine
- ❏ Stellen Sie sicher, dass alle wesentlichen oder kritischen Anbauteile vorhanden und dass alle zugehörigen Verschlüsse und Stecker an ihrem Platz sind und korrekt angezogen sind.
- ❏ Stellen Sie sicher, dass alle Geländer montiert und die Schrauben angezogen sind.
- ❏ Stellen Sie sicher, dass die Fahrgestell-Abdeckungen an Ort und Stelle sind, richtig eingerastet und angeschlossen sind.

Wartung



Bitte beachten und befolgen:

☑ Nur die in diesem Handbuch aufgeführten, routinemäßigen Wartungsarbeiten dürfen vom Bedienpersonal durchgeführt werden.

☑ Die planmäßigen Wartungsinspektionen sind gänzlich von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers und den Angaben im Pflichtenheft durchzuführen.

Legende – Wartungssymbole

HINWEIS Die folgenden Symbole werden in diesem Handbuch verwendet, um den Zweck der Anweisungen zu verdeutlichen. Wenn mehrere Symbole am Anfang einer Wartungsanweisung verwendet werden, hat dies die folgende Bedeutung.



Für diese Arbeiten sind Werkzeuge erforderlich.



Für diese Arbeiten werden Neuteile benötigt.

Hydraulikölstand prüfen



Für die einwandfreie Funktion der Maschine ist es wichtig, dass der richtige Füllstand des Hydrauliköls eingehalten wird. Ein falscher Hydraulikölstand kann zur Beschädigung von Bauteilen des Hydrauliksystems führen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bedienpersonal, geänderte Ölstände festzustellen. Solche Veränderungen deuten auf Probleme im Hydrauliksystem hin.

HINWEIS Diese Maßnahme ist bei eingefahrener Plattform auszuführen.

1 Der Ölstand im Hydrauliktank ist sorgfältig durch das Sichtfenster an der Seite der Antriebseinheit zu prüfen.

⊙ Ergebnis: Der Ölstand sollte sich zwischen der Markierung Voll und Hinzufügen des Schildes Ölstandsanzeige befinden.

2 Füllen Sie gegebenenfalls Öl nach. Nicht überfüllen.

Technische Daten Hydrauliköl

Hydrauliköltyp	gleichwertig zu Dexron
Volumen des Hydrauliktanks	20,8 Liter
Hydrauliksystem (einschließlich Tank)	22,7 Liter

Batterien prüfen

Für den sicheren Motorbetrieb und gute Motorleistung ist es sehr wichtig, dass sich die Batterie in gutem Zustand befindet. Falsche Flüssigkeitsstände oder beschädigte Kabel und Anschlüsse können gefährliche Zustände zur Folge haben oder Motorteile beschädigen.

⚠ACHTUNG Gefahr durch Stromschlag. Der Kontakt mit Strom führenden Leitungen kann schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben. Alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ablegen.

⚠ACHTUNG Verletzungsgefahr. Batterien enthalten Säure. Das Verschütten von und der Kontakt mit Batteriesäure sind zu vermeiden. Verschüttete Batteriesäure mit Wasser und Lauge neutralisieren.

HINWEIS Führen Sie diesen Test nur durch, nachdem Sie die Batterien voll geladen haben.

1 Tragen Sie Schutzkleidung und Augenschutz.

2 Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse des Batteriekabels nicht korrodiert sind.

3 Achten Sie darauf, dass die Batteriehalter und die Kabelanschlüsse fest sitzen.

4 Entfernen Sie die Entgasungsstopfen.

5 Prüfen Sie den Batteriesäurestand jeder Batterie. Gegebenenfalls bis zum Rand des Batterie-Einfüllstutzens mit destilliertem Wasser auffüllen. Nicht überfüllen.

6 Verschließen Sie die Entgasungsstopfen wieder.

Routinemäßige Wartungsarbeiten

Planmäßige Wartungsarbeiten müssen gänzlich von den für die Arbeiten an dieser Maschine ausgebildeten Personen gemäß den Angaben im Wartungshandbuch dieser Maschine durchgeführt werden.

Die folgenden Inspektions- und Wartungstätigkeiten erfordern eine qualifizierte Betriebseinheit, die Aufzeichnungen aller durchgeführten Inspektionen und Wartungsarbeiten erstellt und für vier Jahre aufbewahrt.

Maschinen, die länger als drei Monate nicht gewartet wurden, müssen den Vierteljahresservice erhalten, bevor sie wieder in Betrieb genommen werden dürfen.

Der Wartungsplan

Es gibt vier Arten von Wartungsmaßnahmen, die anhand eines Plans durchgeführt werden (täglich, vierteljährlich, jährlich und alle zwei Jahre). Um die sich wiederholenden Maßnahmen aufzuzeichnen, wurden der *Abschnitt der Routinemäßigen Wartungsarbeiten* und der *Wartungsbericht* in vier Unterabschnitte, A, B, C, D, unterteilt. Verwenden Sie folgende Tabelle um festzustellen, welche Maßnahmengruppe(n) zur Durchführung einer routinemäßigen Wartung erforderlich sind.

Wartung	Tabelle oder Checkliste
Täglich oder alle 8 Stunden	A
Vierteljährlich	A + B
Jährlich	A + B + C
Alle zwei Jahre	A + B + C + D

Wartungsbericht

Der Wartungsbericht enthält Checklisten für alle routinemäßigen Wartungsarten.

Kopieren Sie den *Wartungsbericht* für jede Inspektion. Bewahren Sie den ausgefüllten Bericht für drei Jahre auf.

Funktionstests

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn:

☑ Sie die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in diesem Bedienerhandbuch kennen und befolgen.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Gebrauch immer Funktionstests durch.

Machen Sie sich mit den Funktionstests vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

4 Führen Sie eine Inspektion des Arbeitsplatzes durch.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Mit den unten gezeigten Symbolen wird im Text des Bedienerhandbuches auf Betriebsanweisungen hingewiesen.

Mit Hilfe der Symbole auf dieser Seite und auf Seite 9 können Sie das in Ihrer Maschine verwendete Steuergerät identifizieren und dann mit den im Text verwendeten Symbolen den auf Ihrem Steuergerät auszuführenden Vorgang feststellen.

Wenn für Ihr Steuergerät kein Symbol angegeben ist, ist nichts zu tun.


Zwei Auswahlschalter für Funktionen und der NOT-AUS-Taster in der linken oberen Ecke


Ein Auswahlschalter für Funktionen und der NOT-AUS-Taster in der linken oberen Ecke


Steuergerät mit NOT-AUS-Taster in der rechten unteren Ecke

Grundsätzliches

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen noch vor Inbetriebnahme der Maschine zu identifizieren. Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Maschinenfunktionen prüfen.

Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen identifiziert werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden.

Nach Abschluss der Reparaturarbeiten muss das Bedienpersonal eine Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen und die Funktionstests erneut durchführen, bevor die Maschine in Betrieb genommen wird.

1 Begeben Sie sich auf eine feste, ebene Fläche, auf der keine Gegenstände im Weg stehen.

2 Stellen Sie sicher, dass der Batteriesatz angeschlossen ist.

Am Bodensteuerpult

3 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster an der Plattform- und an der Bodensteuerung in die Stellung EIN.

4 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

5 Achten Sie auf die LED-Diagnoseanzeige.

⊙ Ergebnis: Die LED-Diagnoseanzeige soll -- oder 23 anzeigen.

NOT-AUS-Taster prüfen

6 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung in die Stellung AUS.

⊙ Ergebnis: Es dürfen keine Funktionen mehr angesteuert werden können.

7 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

FUNKTIONSTESTS

Testen der Heben/Senken-Funktionen

Die akustischen Alarme dieser Maschine und die Standard-Hupe werden alle von der zentralen Alarmsteuerung angesteuert. Die Hupe hat einen konstanten Ton. Der Senk-Alarm wird mit 60 Pieptönen pro Minute ausgelöst. Der Alarm für den nicht ausgefahrenen Lochfahrschutz löst 300 Pieptöne in der Minute aus. Steht die Maschine nicht auf ebenem Untergrund, wird ein Neigungsalarm mit 600 Pieptönen pro Minute ausgelöst. Eine Hupe, wie sie in Kraftfahrzeugen üblich ist, steht als Option zur Verfügung.

8 Aktivieren Sie die Funktion Heben.

⊙ Ergebnis: Die Plattform wird gehoben.

9 Aktivieren Sie die Funktion Senken.

⊙ Ergebnis: Die Plattform wird gesenkt. Der Senken-Alarm sollte beim Senken der Plattform aktiviert werden.

Testen Sie das Senken per Hand

10 Aktivieren Sie die Funktion Heben, und heben Sie die Plattform ungefähr 0,6 m an.

11 Ziehen Sie den Hebel zum Manuellen Senken neben der Bodensteuerung.

⊙ Ergebnis: Die Plattform wird gesenkt. Der Senken-Alarm sollte nicht aktiviert werden.

12 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerpult.

Am Plattformsteuerpult

NOT-AUS-Taster prüfen

13 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster am Plattformsteuerpult in die Stellung AUS.

⊙ Ergebnis: Es dürfen keine Funktionen mehr angesteuert werden können.

Hupe prüfen

14 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

15 Drücken Sie den Hupenknopf.

⊙ Ergebnis: Die Hupe sollte ertönen.

Testen des Totmannschalters

16 Halten Sie den Totmannschalter nicht am Steuergriff fest.

17 Bewegen Sie den Steuergriff langsam in die Richtung des blauen Pfeils und dann in die Richtung des gelben Pfeils.

⊙ Ergebnis: Es dürfen keine Funktionen mehr angesteuert werden können.

Testen der Heben/Senken-Funktionen

18  Drücken Sie den Auswahlknopf für die Funktion Heben.

 Drücken Sie den Totmannschalter Heben, und halten Sie ihn gedrückt.

 Bewegen Sie den Schalter Heben/Fahren in die Stellung Heben (sofern vorhanden).

19 Drücken Sie den Totmannschalter auf dem Steuergerät, und halten Sie ihn gedrückt.

20 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch den blauen Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Plattform wird gehoben. Der Lochfahrschutz sollte ausfahren.

21 Lassen Sie den Steuerhebel los.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich nicht weiter heben.

22 Drücken Sie den Totmannschalter, und halten Sie ihn gedrückt. Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Plattform wird gesenkt. Der Senken-Alarm sollte beim Senken der Plattform aktiviert werden.

CE-Modelle: Wenn die Plattform gesenkt wird, muss diese bei ca. 2,1 m Plattformhöhe anhalten. Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Gefahrenbereich aufhalten. Um mit dem Senken fortzufahren, ist der Steuerhebel loszulassen. Danach muss 5 Sekunden gewartet werden, und anschließend kann der Steuerhebel wieder bewegt werden.

Lenkung prüfen

Hinweis: Für die Durchführung des Lenkungs- und Antriebsfunktionstests gehen Sie in der Plattform mit dem Gesicht zum Steuerungsende der Maschine gewandt in Stellung.

23  Drücken Sie den Auswahlknopf für die Funktion Fahren.

 Bewegen Sie den Schalter Heben/Fahren in die Stellung Fahren (sofern vorhanden).

24 Drücken Sie den Totmannschalter auf dem Steuergerät, und halten Sie ihn gedrückt.

25 Drücken Sie den oben auf dem Steuerhebel befindlichen Daumenschalter in die von dem blauen Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Lenkungsräder sollten sich in die von dem blauen Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung drehen.

26 Drücken sie den Daumen-Kippschalter in die durch das gelbe Dreieck auf dem Steuerpult angegebene Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Lenkungsräder sollten sich in die von dem gelben Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung drehen.

Fahrverhalten und Bremsen prüfen

27 Drücken Sie den Totmannschalter, und halten Sie ihn gedrückt.

28 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die von dem blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung bis die Maschine sich zu bewegen beginnt, und bringen Sie dann den Hebel wieder in die mittlere Stellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die von dem blauen Pfeil am Steuerpult angezeigte Richtung bewegen und dann abrupt zum Stillstand kommen.

29 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die von dem gelben Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung bis die Maschine sich zu bewegen beginnt, und bringen Sie dann den Hebel wieder in die mittlere Stellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die von dem gelben Pfeil am Steuerpult angezeigte Richtung bewegen und dann abrupt zum Stillstand kommen.

Hinweis: Die Fahr-Bremsen müssen in der Lage sein, die Maschine auf jedem Gefälle zu halten, das die Steigfähigkeit der Maschine nicht überschreitet.

Begrenzte Fahrgeschwindigkeit testen

30  Drücken Sie den Auswahlknopf für die Funktion Heben.

 Drücken Sie den Totmannschalter Heben, und halten Sie ihn gedrückt.

 Bewegen Sie den Schalter Heben/Fahren in die Stellung Heben (sofern vorhanden).

31 Drücken Sie den Totmannschalter, und halten Sie ihn gedrückt. Heben Sie die Plattform auf ungefähr 1,2 m an.

⊙ Ergebnis: Der Lochfahrschutz sollte ausfahren.

FUNKTIONSTESTS

32  Drücken Sie den Auswahlknopf für die Funktion Fahren.

 Bewegen Sie den Schalter Heben/Fahren in die Stellung Fahren (sofern vorhanden).

33 Drücken Sie den Totmannschalter, und halten Sie ihn gedrückt. Bewegen Sie den Steuerhebel langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die maximal mit gehobener Plattform erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 0,2 Meter pro Sekunde nicht übersteigen.

Wenn die Fahrgeschwindigkeit mit gehobener Plattform mehr als 0,2 Meter pro Sekunde beträgt, kennzeichnen Sie diese Maschine entsprechend, und setzen Sie sie außer Betrieb.

Prüfen der Funktion des Neigungswinkelschalters

Hinweis: Diese Prüfung ist über das Plattformsteuerpult vom Boden aus durchzuführen. Der Aufenthalt auf der Plattform ist nicht zulässig.

34 Senken Sie die Plattform ganz ab.

35 Legen Sie einen 2x4 Block oder ein ähnliches Stück Holz unter beide Räder einer Seite, und fahren Sie die Maschine darauf.

36 Heben Sie die Plattform.

⊙ Ergebnis: Wenn sich die Plattform 2,1 m über dem Boden befindet, sollte ein Alarm aktiviert werden.

37 Senken Sie die Plattform, und entfernen Sie beide Holzblöcke.

Prüfen des Lochfahrschutzes

Hinweis: Der Lochfahrschutz sollte automatisch ausgefahren werden, wenn die Plattform gehoben wird. Der Lochfahrschutz betätigt einen weiteren Endschalter, welche es der Maschine erlaubt, weiter zu arbeiten. Wenn der Lochfahrschutz nicht ausgefahren ist, ertönt ein Alarm und die Maschine fährt nicht.

38 Heben Sie die Plattform.

⊙ Ergebnis: Wenn sich die Plattform 1,2 m über dem Boden befindet, sollte der Lochfahrschutz aktiviert werden.

39 Drücken Sie zuerst auf der einen und dann auf der anderen Seite auf den Lochfahrschutz.

⊙ Ergebnis: Der Lochfahrschutz sollte sich nicht bewegen.

40 Senken Sie die Plattform.

⊙ Ergebnis: Der Lochfahrschutz sollte sich in die eingefahrene Position bewegen.

41 Legen Sie einen 2x4 Block oder ein ähnliches Stück Holz unter den Lochfahrschutz. Heben Sie die Plattform.

⊙ Ergebnis: Wenn die Plattform über 2,1 m über Grund gehoben wird, sollte ein Alarm aktiviert werden, und die Fahrfunktion kann nicht angesteuert werden.

42 Senken Sie die Plattform, und entfernen Sie den Block.

Inspektion des Arbeitsplatzes



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn:

☑ Sie die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in diesem Bedienerhandbuch kennen und befolgen.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Gebrauch immer Funktionstests durch.

4 Führen Sie eine Inspektion des Arbeitsplatzes durch.

Machen Sie sich mit der Inspektion des Arbeitsplatzes vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Die Inspektion des Arbeitsplatzes hilft dem Bediener festzustellen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Sie sollte vom Bediener durchgeführt werden, bevor die Maschine an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Bediener ist beim Bewegen, Einrichten und beim Betrieb der Maschine dafür verantwortlich, sich über die Gefahren am Arbeitsplatz zu informieren und sich dementsprechend unfallverhütend zu verhalten.

Inspektion des Arbeitsplatzes

Die folgenden gefährlichen Situationen sollten vermieden werden:

- abhänge oder Löcher
- schwellen, Hindernisse am Boden oder Schutt
- hindernisse über Kopfhöhe und Hochspannungsleitungen
- gefährliche Standorte
- zum Tragen der Maschinenlast ungeeignete Flächen
- wind- und Wetterbedingungen
- anwesenheit von unbefugtem Personal
- sonstige möglicherweise unsichere Bedingungen

Bedienungsanleitung

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn:

☑ Sie die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in diesem Bedienerhandbuch kennen und befolgen.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Gebrauch immer Funktionstests durch.

4 Führen Sie eine Inspektion des Arbeitsplatzes durch.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für jeden Bereich des Maschinenbetriebs. Der Bediener ist für die Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen im Bedienerhandbuch, Sicherheitshandbuch und Pflichtenheft verantwortlich.

Der Gebrauch der Maschine für andere Zwecke als zum Heben von Personen und Werkzeug ist unsicher und gefährlich.

Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Wenn voraussichtlich mehr als ein Bediener die Maschine zu verschiedenen Zeiten innerhalb einer Schicht verwenden wird, müssen alle geschult sein, und es wird von allen erwartet, dass sie alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen im Bedienerhandbuch, Sicherheitshandbuch und Pflichtenheft befolgen. Das bedeutet, dass jeder neue Bediener vor Benutzung der Maschine eine Inspektion vor Inbetriebnahme, Funktionstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen muss.

NOT-AUS

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster an der Bodensteuerung oder auf dem Plattformsteuerpult in die Position AUS um sämtliche Funktionen abzuschalten.

Sollte eine Funktion bei Betätigung eines der beiden NOT-AUS-Taster weiterhin in Betrieb bleiben, so ist diese Fehlfunktion zu beheben.

Bedienung von der Bodensteuerung

1 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster am Bodensteuerpult und am Plattformsteuerpult in die Stellung EIN.

3 Stellen Sie sicher, dass der Batteriesatz angeschlossen ist, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

Positionieren der Plattform

1 Bewegen Sie den Positionsschalter Heben/Senken gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult.

Von der Bodensteuerung aus sind die Fahr- und Lenkfunktionen nicht ansteuerbar.

Bedienung vom Plattform-Steuerpult

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerpult.

2 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster an der Bodensteuerung und am Plattform-Steuerpult in die Stellung EIN.

3 Stellen Sie sicher, dass der Batteriesatz angeschlossen ist, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

Positionieren der Plattform

1  Drücken Sie den Auswahlknopf für die Funktion Heben.

 Drücken Sie den Totmannschalter Heben, und halten Sie ihn gedrückt.

 Bewegen Sie den Schalter Heben/Fahren in die Stellung Heben (sofern vorhanden).

2 Drücken Sie den Totmannschalter auf dem Steuergerät, und halten Sie ihn gedrückt.

3 Bewegen Sie den Steuergriff gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult.

CE-Modelle: Wenn die Plattform gesenkt wird, muss diese bei ca. 2,1 m Plattformhöhe anhalten. Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Gefahrenbereich aufhalten. Um mit dem Senken fortzufahren, ist der Steuerhebel loszulassen, es muss 5 Sekunden gewartet werden, und anschließend wird der Steuerhebel wieder bewegt.

Zum Lenken

1  Drücken Sie den Auswahlknopf für die Funktion Fahren.

 Bewegen Sie den Schalter Heben/Fahren in die Stellung Fahren.

2 Drücken Sie den Totmannschalter auf dem Steuergerät, und halten Sie ihn gedrückt.

3 Drehen Sie die lenkbaren Räder mit dem auf dem Steuerhebel befindlichen Daumenschalter in die gewünschte Richtung.

Um die Maschine in Bewegung zu setzen

1  Drücken Sie den Auswahlknopf für die Funktion Fahren.

 Bewegen Sie den Schalter Heben/Fahren in die Stellung Fahren (sofern vorhanden).

2 Drücken Sie den Totmannschalter auf dem Steuergerät, und halten Sie ihn gedrückt.

3 Zum Erhöhen der Geschwindigkeit: Bewegen Sie den Steuerhebel langsam aus der Mittelstellung.

Geschwindigkeit verringern: Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die Mittelstellung.

Anhalten: Bringen Sie den Steuerhebel wieder in die Mittelstellung, oder lassen Sie den Totmannschalter los.

Verwenden Sie die farbcodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und auf der Plattform, um die Richtung festzustellen, in welche die Maschine fahren wird.

Bei gehobener Plattform kann die Maschine nur mit verminderter Fahrgeschwindigkeit bewegt werden.

Der Zustand der Batterien ist für die Leistungsfähigkeit der Maschine wesentlich. Die Fahrgeschwindigkeit und die Geschwindigkeit der Funktionen vermindert sich, wenn die Anzeigelampe Batterie laden leuchtet oder wenn das letzte Lämpchen der Batterieladestandsanzeige blinkt.

Fehlerwarnlampe leuchtet

 Wenn die Fehlerwarnlampe leuchtet, drücken Sie die rote NOT-AUS-Taster hinein und ziehen sie wieder heraus, um das System neu zu starten.

Wenn die Lampe weiter leuchtet, kennzeichnen Sie die Maschine entsprechend, und setzen Sie sie außer Betrieb.

Um die Plattform auszufahren/ einzufahren

1 Steigen Sie auf das Auslösepedal des Plattformausschubs auf dem Fußbrett der Plattform.

2 Ergreifen Sie das Plattformgeländer fest und drücken Sie, um den Plattformausschub bis zum Haltepunkt auf halbem Weg auszufahren.

3 Steigen Sie nochmals auf das Auslösepedal, und drücken Sie weiter, um den Plattformausschub voll auszufahren.

Beim Ausfahren des Plattformausschubs dürfen Sie nicht auf der Verlängerung stehen.

4 Steigen Sie auf das Auslösepedal des Plattformausschubs, und ziehen Sie, um den Plattformausschub bis zum Haltepunkt auf halbem Weg einzuziehen. Steigen Sie erneut auf das Pedal, um den Plattformausschub voll einzufahren.

Bedienung von der Bodensteuerung mit Steuergerät

Halten Sie stets einen sicheren Abstand zwischen dem Bediener, der Maschine und fixen Gegenständen.

Vergegenwärtigen Sie sich die Richtung, welche die Maschine fahren wird, wenn Sie das Steuergerät benutzen.

Nach jedem Gebrauch

1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz – eine feste, ebene Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

2 Senken Sie die Plattform.

3 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Aus, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

4 Legen Sie den Wegrollschutz unter die Räder.

5 Laden Sie die Batterien auf.

BEDIENUNGSANLEITUNG



Anleitungen für Batterie und Ladegerät

Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Verwenden Sie kein externes Ladegerät und auch keine Fremdbatterie.
- ☑ Laden Sie die Batterie in einem gut belüfteten Bereich.
- ☑ Verwenden Sie zum Anschluss des Ladegeräts die richtige dort angegebene Netzspannung.
- ☑ Verwenden Sie nur von Genie genehmigte Batterien und Ladegeräte.

So wird die Batterie geladen

1 Achten Sie darauf, dass die Batterien angeschlossen sind, bevor Sie sie zu laden beginnen.

2 Öffnen Sie das Batteriefach. Das Fach sollte während des gesamten Ladevorgangs offen bleiben.

3 Nehmen Sie die Entgasungsstopfen ab, und prüfen Sie den Säurestand der Batterien. Füllen Sie gegebenenfalls etwas destilliertes Wasser nach, um die Platten zu bedecken. Füllen Sie vor dem Ladevorgang nicht zu viel nach.

4 Erneuern Sie die Entgasungsstopfen.

5 Schließen Sie das Ladegerät an einem geerdeten Wechselstromkreis an.

6 Schalten Sie das Ladegerät ein.

7 Das Ladegerät zeigt an, wann die Batterie voll aufgeladen ist.

8 Prüfen Sie den Säurestand der Batterien, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Füllen Sie destilliertes Wasser bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens auf. Nicht überfüllen.

Anleitung zum Füllen und Laden von Trockenbatterien

1 Nehmen Sie die Entgasungsstopfen ab, und entfernen Sie die Plastikdichtung von den Batteriezellenöffnungen.

2 Füllen Sie in jede Zelle Batteriesäure (Elektrolyt) ein, bis die Platten bedeckt sind.

Füllen Sie erst nach Abschluss des Ladevorgangs bis zum Maximum nach. Durch Überfüllung kann die Batteriesäure während des Ladevorgangs auslaufen. Verschüttete Batteriesäure mit Wasser und Lauge neutralisieren.

3 Schrauben Sie die Entgasungsstopfen auf.

4 Laden Sie die Batterie auf.

5 Prüfen Sie den Säurestand der Batterien, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Füllen Sie destilliertes Wasser bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens auf. Nicht überfüllen.

Transportanweisungen



Bitte beachten und befolgen:

☑ Wenn Sie die Maschine mit einem Gabelstapler oder einem Kran transportieren wollen, müssen Sie mit gesundem Menschenverstand vorgehen und sorgfältig planen.

☑ Das Transportfahrzeug muss auf ebenem Untergrund geparkt sein.

☑ Das Transportfahrzeug muss entsprechend gesichert sein, um während des Aufladens der Maschine ein Wegrollen zu verhindern.

☑ Stellen Sie sicher, dass die Tragfähigkeit des Fahrzeugs, seine Ladefläche und die Ketten oder Gurten ausreichend sind, um das Gewicht der Maschine zu tragen. Siehe den Abschnitt Technische Daten.

☑ Die Maschine muss sich in gesichertem Zustand auf ebenem Untergrund befinden, bevor die Bremsen gelöst werden dürfen.

Auf Lastkraftwagen oder Anhänger für den Transport sichern

Verwenden Sie während der Transportvorbereitung stets einen Wegrollschutz an den Rädern der Maschine.

Verwenden Sie die Befestigungspunkte am Fahrgestell zum Festbinden der Maschine auf der Transportoberfläche.

Verwenden Sie Ketten oder Gurte mit ausreichender Stärke.

Schalten Sie vor dem Transport den Schlüsselschalter in die Stellung, AUS und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Prüfen Sie die gesamte Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.

Durchführen des Lösens der Bremse

1 Legen Sie Unterlegkeile unter die Räder, damit die Maschine nicht wegrollt.

2 Stellen Sie sicher, dass das Zugseil der Winde sicher an den Fahrgestell-Befestigungen angebracht ist und dass der Weg frei von Hindernissen ist.

3 Drehen Sie den Knopf zum Lösen der Bremse entgegen dem Uhrzeigersinn, um das Bremsventil zu öffnen.

4 Pumpen Sie mit dem Pumpenknopf zum Lösen der Bremse.

Nachdem die Maschine aufgeladen wurde:

1 Legen Sie Unterlegkeile unter die Räder, damit die Maschine nicht wegrollt.

2 Drehen Sie den Knopf zum Lösen der Bremse im Uhrzeigersinn, um die Bremsen festzustellen.

Schleppen der Genie GS-1530- oder der GS-1930-Maschinen wird nicht empfohlen. Wenn die Maschine geschleppt werden muss, darf die Geschwindigkeit 3,2 km/h nicht überschreiten.

Aufschriften

Inspektion der Aufschriften

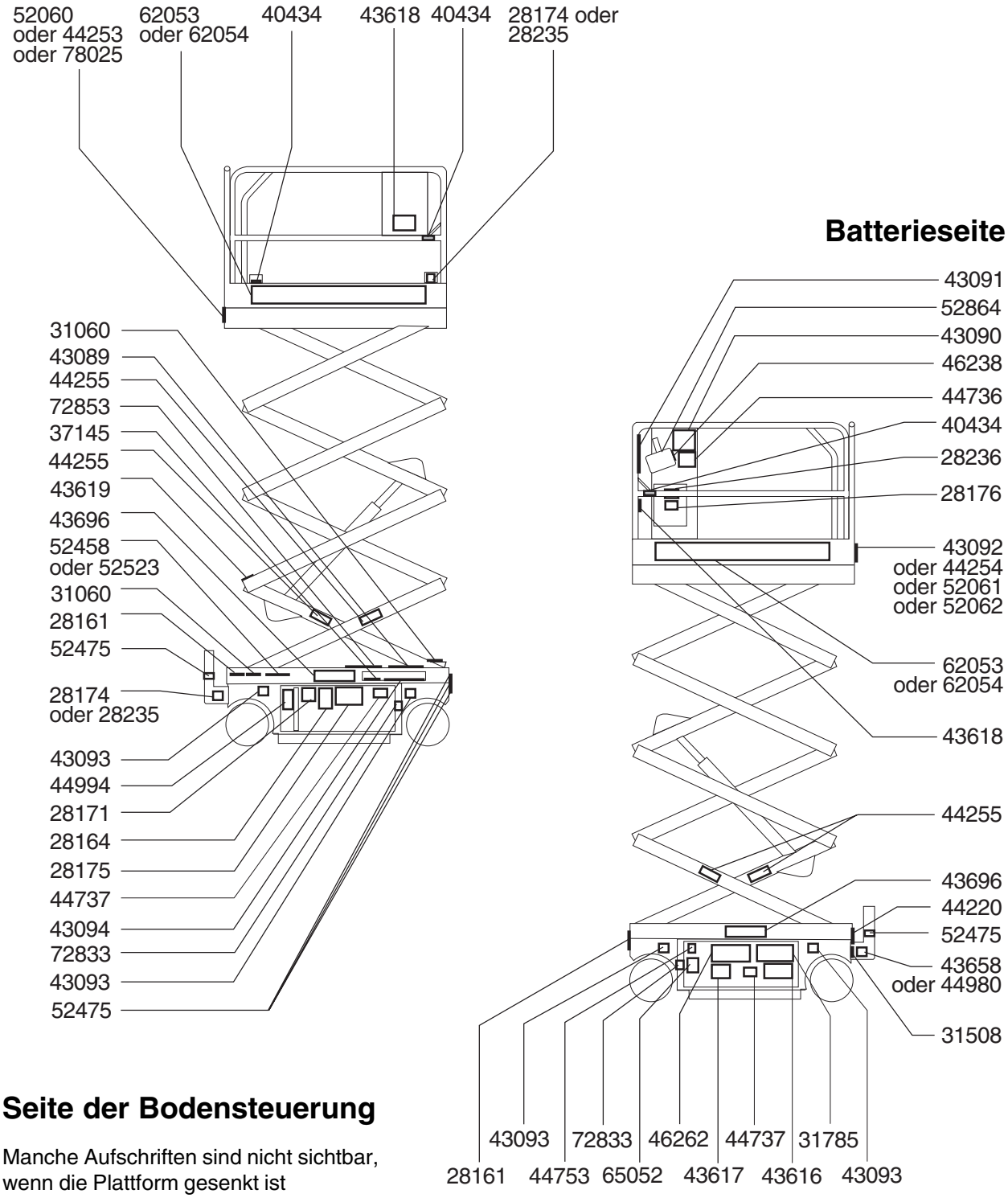
Verwenden Sie die Bilder auf der nächsten Seite, um festzustellen, ob alle Aufschriften lesbar und vorhanden sind.

Die nachstehende Liste enthält die erforderliche Anzahl und eine Beschreibung jeder Augschrift.

Teile Nr.	Beschreibung	Anzahl
28161GR	Achtung – Quetschgefahr	2
28164GR	Hinweis – Gefährliches Material	1
28171	Aufkleber – Rauchen verboten	1
28174GR	Strom an Plattform, 230V	2
28175GR	Vorsicht – Fachzugang	1
28176GR	Hinweis – Fehlende Handbücher	1
28235GR	Strom an Plattform, 115V	2
28236GR	Achtung – Nicht sichtbar . . .	1
31060GR	Gefahr – Begrenzungsschalter nicht verändern	2
31508GR	Hinweis – Strom zum Ladegerät	1
31785GR	Hinweis – Ladegerät in Betrieb Anweisungen	1
37145GR	Aufkleber – Manuelles Senken	1
40434GR	Aufkleber – Anschlagstelle für Sicherheitsleine	3
43089GR	Hinweis– Bedienungsanweisung – Bodenbedienung	1
43090GR	Hinweis– Bedienungsanweisung – Bedienung von der Plattform	1
43091GR	Gefahr – Allgemeine Sicherheitshinweise	1
43092GR	Hinweis– Max. Kap. 272 kg GS-1530, ANSI & CSA	1
43093GR	Hinweis – Reifenspezifikation	4
43094GR	Bodensteuerpult	1
43616GR	Batterieschaltplan	1
43617GR	Gefahr – Umsturz (Batterien)	1
43618	Aufkleber – Richtungspfeile	2
43619GR	Aufkleber – Sicherheitsarm	1
43658GR	Aufkleber – Strom zum Ladegerät, 230V	1
43696GR	Gefahr – Stromschlaggefahr	2

Teile Nr.	Beschreibung	Anzahl
44220GR	Gefahr/Hinweis – Sicherung Bremse Lösen & Bedienungsanleitung	1
44253GR	Hinweis – Seitenkraft 445N, ANSI & CSA	1
44254GR	Hinweis – Max Kap 227 kg GS-1930, ANSI & CSA	1
44255GR	Gefahr – Quetschgefahr	4
44736GR	Gefahr – Neigungsalarm	1
44737GR	Gefahr – Umsturz, Fächer offen	2
44753GR	Aufkleber – LED-Diagnoseanzeige	1
44980GR	Aufkleber – Strom zum Ladegerät, 115V	1
44994GR	Aufkleber – Stand Hydraulikflüssigkeit/ Dexron	1
46238GR	Hinweis – Fehlerwarnlampe	1
46262GR	Gefahr – Batterie/Ladegerätsicherheit	1
52060GR	Hinweis – Seitenkraft, Windgeschwindigkeit, CE-Modelle	1
52061GR	Hinweis – Max. Kap. 227 kg, GS-1930, CE-Modelle	1
52062GR	Hinweis – Max. Kap. 272 kg, GS-1530, CE-Modelle	1
52458	Seriennummernschild, CE-Modelle	1
52475GR	Aufkleber – Anschlagpunkte für Transportsicherung	5
52523	Seriennummernschild, ANSI & CSA	1
52864	Plattformsteuerpult	1
62053	Genie GS-1530	2
62054	Genie GS-1930	2
65052GR	Aufkleber – ECM-Fehlercodes	1
78025GR	Hinweis, Seitenkraft, Australia	1
72833GR	Aufkleber, Offene Verriegelung	2
72853GR	Gefahr, Gefahr der unsachgemäßen Verwendung	1

AUFSCHRIFTEN



Seite der Bodensteuerung

Manche Aufschriften sind nicht sichtbar, wenn die Plattform gesenkt ist

Bodenbelastung

Grundsätzliches

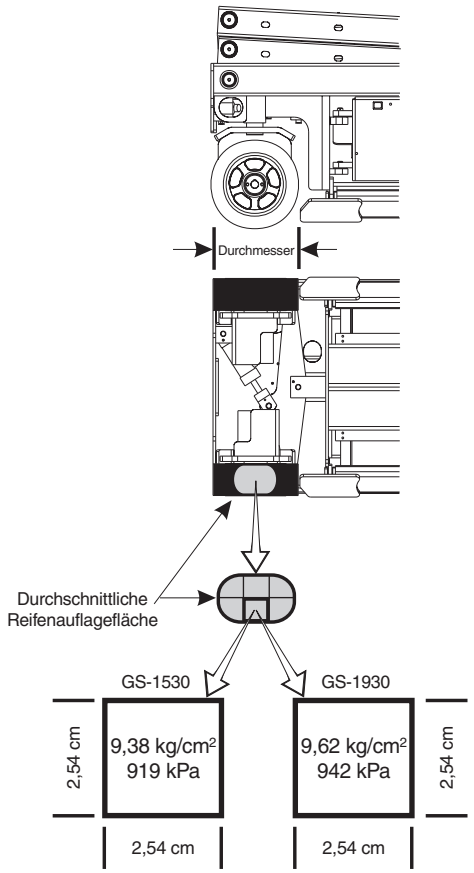
Der Abschnitt über Bodenbelastung informiert Sie über zwei spezifische Arten von Druck, die von der Maschine auf die Bodenfläche ausgeübt wird.

Zusätzliche Information über die Bodenbelastbarkeit

Modell	GS-1530	GS-1930
Bruttogewicht des Fahrzeugs + zulässige Traglast	1 478 kg	1 568 kg
Maximale Achsenbelastung	1 088 kg	1 115 kg
Maximale Radbelastung	544 kg	558 kg

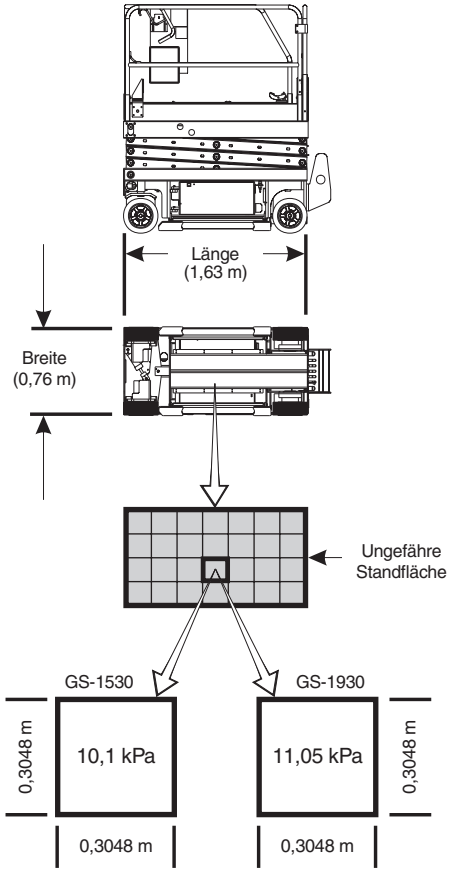
Punktbelastungsdruck (pro Reifen)

Dieses Maß ist in jenen Fällen von Bedeutung, in denen die Bodenfläche unter der Maschine gegen Beschädigung infolge einer großen Druckbelastung auf einem geringen Flächenbereich geschützt werden muss.



Gesamtbelastungsdruck

Dieses Maß ist in jenen Fällen von Bedeutung, in denen die Maschine auf einem balkengestützten Boden oder einer balkengestützten Oberfläche verwendet wird. Der von der Maschine ausgeübte Gesamtbelastungsdruck darf die Belastungsfähigkeit des Bodens bzw. der Decke nicht übersteigen.



Technische Daten

Modell	GS-1530	GS-1930
Maximale Arbeitshöhe	6,4 m	7,7 m
Maximale Plattformhöhe	4,6 m	5,8 m
Höhe, ganz eingefahren Geländer oben – CE-Modelle	203,7 cm	209,6 cm
Höhe, ganz eingefahren Geländer oben – ANSI	192,8 cm	198,6 cm
Höhe, ganz eingefahren Geländer unten – CE-Modelle	1,88 m	193,8 cm
Höhe, ganz eingefahren kein Geländer	0,93 m	0,98 m
Höhe, Geländer	1,02 m	1,02 m
Breite	76,2 cm	76,2 cm
Länge, eingefahren	1,83 m	1,83 m
Länge, Plattform ausgeschoben	257,8 cm	257,8 cm
Maximale Tragfähigkeit	272 kg	227 kg
Radstand	132,1 cm	132,1 cm
Wenderadius, außen	154,9 cm	154,9 cm
Wenderadius, innen	0 cm	0 cm
Bodenfreiheit	6,7 cm	6,7 cm
Bodenfreiheit Lochfahrschutz ausgefahren	2,2 cm	2,2 cm
Gewicht	1 205 kg	1 326 kg
Steigfähigkeit	30%	30%
Lärmemission in die Luft Maximaler Lärmpegel bei normalen Arbeitseinsätzen (Gewicht A)		>70 dB

Antrieb	4 Batterien, 6V; 245 AH
Steuerung	Proportional
Plattformausmaße, (Länge x Breite)	158 x 65 cm
Länge des Plattformausschubs	1 m
Wechselstrom-Steckdose im Bereich der Plattform	Standardanschluss
Maximaler hydraulischer Druck (Funktionen) GS-1530 GS-1930	 207 bar 241 bar
Reifengrößen	12 x 4,5 x 8 zoll
Volumen des Hydrauliksystems	20,8 Liter

Fahrgeschwindigkeiten	
Eingefahren, maximal	4,0 km/h
Plattform ausgefahren, maximal	0,7 km/h 12,5 m/55 s

Geschwindigkeit der Funktionen	GS-1530	GS-1930
Plattform heben	16 s	16 s
Plattform senken	17 s	23 s

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Vertrieb:

Genie North America
Telefon 425.881.1800
Gebührenfrei USA und Canada
800.536.1800
Fax 425.883.3475

Genie Holland
Telefon 31 70 51 78836
Fax 31 70 51 13993

Genie Australia Pty Ltd.
Telefon 1 61 7 3375 1660
Fax 1 61 7 3375 1002

Genie Denmark
Telefon 45 6612 5544
Fax 45 6612 5530

Genie China
Telefon 86 21 53852570
Fax 86 21 53852569

Genie France
Telefon 33 2 37 26 09 99
Fax 33 2 37 31 11 95

Genie Malaysia
Telefon 604 228 1235
Fax 604 226 6872

Genie Spain
Telefon 34 93 579 5042
Fax 34 93 579 5059

Genie Japan
Telefon 81 3 3453 6082
Fax 81 3 3453 6083

Genie Germany
Telefon 49 4202 8852-0
Fax 49 4202 8852-20

Genie Korea
Telefon 82 2 558 7267
Fax 82 2 558 3910

Genie U.K.
Telefon 44 1636 614700
Fax 44 1636 611090

Genie Africa
Telefon 27 11 974 6838
Fax 27 11 974 6797

Genie Mexico City
Telefon 52 5 653 03 84
Fax 52 5 664 40 16

Genie Latin America
Telefon 55 11 4055 2499
Fax 55 11 713 1661